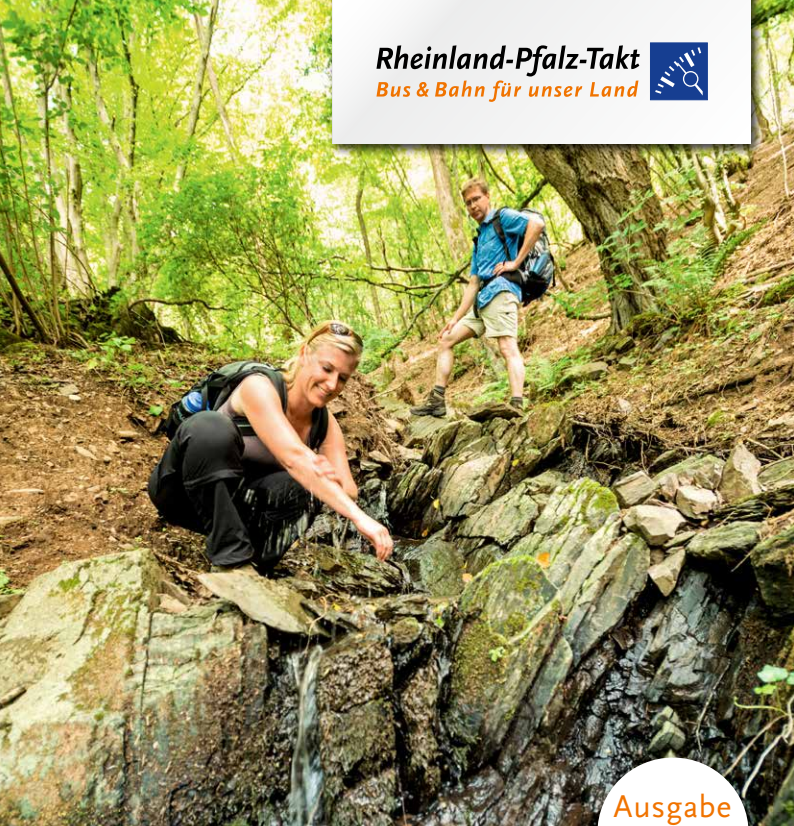




Ausgabe
2018

Pfälzerwald / Nordpfälzer Bergland

Wandern und Radfahren
mit Bus und Bahn



www.der-takt.de

Legende

-  Anreiseweg
-  Wandertour / Radtour
-  Abkürzungen
-  Start der Wandertour / Radtour
-  Ziel der Wandertour / Radtour
-  Start und Ziel der Wandertour / Radtour
-  Bahnhof
-  Stumpfwaldbahn
-  Haltestelle
-  Einkehrtipps und Sehenswürdigkeiten
-  Bahnlinie

Herausgeber: Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd (ZSPNV Süd) · Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern · www.zspnv-sued.de
Redaktion: Dieter Blachowski
Agentur: Heimrich & Hannot GmbH, Köln
Druck: Stoba-Druck GmbH
Fotos: Dominik Ketz, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH (S. 1,
S. 5) / Donnersberg-Touristik-Verband (S. 8, S. 9, S. 11) / VG
Weilerbach (S. 13) / VG Enkenbach-Alsenborn (S. 15) / Kultur-
und Verkehrsamt Zweibrücken (S. 21) / Stadtmarketing & Tou-
rismus Pirmasens (S. 23) / Brödel (S. 25) / D. Trauthwein (S. 27) /
Pfalztouristik, Dominik Ketz (S. 29) / Kurt Groß (S. 31)

© 2018 ZSPNV Süd · Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand: Februar 2018 · VP-Nr.: 535118

Ticketangebote: Landesweite Fahrkarten	4
Ticketangebote: Regionale Fahrkarten	6
Tour 1: Katzenbacher Höhenweg	8
Tour 2: Wanderung am Eiswoog	10
Tour 3: Pfälzer Land Radweg (Teil 1)	12
Tour 4: Pfälzer Land Radweg (Teil 2)	14
Tour 5: Enkenbach-Alsenborn – Alsenz (Radtour)	16
Tour 6: Sagenhafter Waldpfad	18
Tour 7: Zweibrücker Herzogstour	20
Tour 8: Felsenwald-Wanderung	22
Tour 9: Wilgartwieser Biosphären-Pfad	24
Tour 10: Rimbach-Steig	26
Tour 11: Dimbacher Buntsandstein-Höhenweg	28
Tour 12: Dahner Rundwanderweg	30
Übersichtskarte Rheinland-Pfalz Süd	32
Unsere Reiseempfehlungen	34

Unsere Touristik-Partner:



Tourist-Information Pfälzer Bergland
Bahnhofstraße 67
66869 Kusel
Tel. 06381 / 424 270
touristinformation@kv-kus.de
www.pfaelzerbergland.de
www.draisinentour.de



Donnersberg-Touristik-Verband e.V.
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden
Tel. 06352 / 17 12
www.donnersberg-touristik.de
touristik@donnersberg.de



Zentrum Pfälzerwald Touristik
Pirmasenser Str. 62
67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 / 20 161-38
www.zentrum-pfaelzerwald.de
info@zentrum-pfaelzerwald.de

Landesweite Tickets

Das Rheinland-Pfalz-Ticket:
das flexible 1er-2er-3er-4er-5er-Ticket

Der Preis des Rheinland-Pfalz-Tickets richtet sich nach der Anzahl der Reisenden. Der Vorteil für Eltern und Großeltern (1 oder 2 Erwachsene): Eigene Kinder bzw. Enkel bis 14 Jahre fahren kostenlos mit.

Es gilt in ganz Rheinland-Pfalz, im Saarland und bis Bonn, Au, Siegen, Limburg, Wiesbaden, Mannheim und Karlsruhe in den Nahverkehrszügen aller teilnehmenden Eisenbahnverkehrsunternehmen in der 2. Klasse sowie in allen Verkehrsmitteln der Verkehrsverbünde – und zwar montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen schon ab 0 Uhr.

Die folgenden Preise gelten beim Kauf am DB-Automaten oder im Internet – für 2 Euro mehr erhalten Sie es auch mit persönlicher Beratung in allen DB-Verkaufsstellen.

€	Preis gesamt	Preis pro Person
1 Reisende/r	24,00	24,00
2 Reisende	29,00	14,50
3 Reisende	34,00	11,33
4 Reisende	39,00	9,75
5 Reisende	44,00	8,80

Tarif: 01/2018

Fahrplanauskunft: 0800/1507090 (gebührenfrei aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Ct./Min) | www.bahn.de | www.bahn.de/rheinland-pfalz-ticket



Wichtig: Das Rheinland-Pfalz-Ticket gilt nicht in ICE-, EC- und IC-Zügen. Rückgabe, Umtausch, Erstattung nicht benutzter Tickets, Platzreservierungen und Fahrten in der 1. Klasse sind ausgeschlossen.

Fahrradmitnahme

In allen Zügen des Nahverkehrs in Rheinland-Pfalz und dem Saarland besteht die Möglichkeit, Montag bis Freitag ab 9 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig Fahrräder kostenlos mitzunehmen. Bitte beachten Sie die begrenzte Mitnahmekapazität, die je nach Fahrzeugtyp unterschiedlich ausfallen kann.

In Bussen ist der Platz für Fahrräder besonders eingeschränkt. Es gilt der Grundsatz: Rollstuhlfahrer und Kinderwagen haben Vorfahrt. Deshalb kann es vorkommen, dass Sie mit Ihrem Fahrrad keinen Platz in einem Bus finden – vor allem dann nicht, wenn Sie mit einer Gruppe unterwegs sind.



Regionale Tickets

Bei Fahrten innerhalb eines Verbundgebietes sind Sie am günstigsten mit den Tickets des jeweiligen Verkehrsverbundes unterwegs – vor allem mit den preiswerten Tageskarten, die für Einzelreisende und Gruppen angeboten werden. Auskünfte erhalten Sie beim jeweiligen Verkehrsverbund.

Die Ergänzungskarte des KVV

*Mit einer Ergänzungskarte „Kinder“ zu 1,40 Euro fahren alle eigenen Kinder bis 14 Jahre mit. Die Fahrkarten mit dem Zusatz „plus“ gelten für bis zu 5 Personen unabhängig vom Alter oder Eltern / Großeltern – max. zwei Erwachsene – mit beliebiger Anzahl eigener Kinder bis 14 Jahre.

Waben = Preisstufe	Citiysolo* (1 Person)	City quattro* (4er Citiysolo)	Cityplus (bis 5 Personen)
3	6,40	23,40	10,60

	Regiosolo* (1 Person)	Regio quattro* (4er Regiosolo)	Regioplus (bis 5 Personen)
Netz KVV + Schienennetz VPE	11,30	40,90	19,90

RegioXsolo (1 Person)
Netz KVV + Netz VPE (nur für Bus erforderlich) + Netz VGF + Netz VGC
zuzüglich folgender Schienenanschlussstrecken:
Eppingen – Heilbronn – Öhringen / Vaihingen – Bietigheim-
Bissingen / Maikammer – Neustadt (Wstr.) / Lingenfeld – Speyer /
Rinnthal – Dahn – Bundenthal / Bühl – Achern

18,60

RegioXplus (bis 5 Personen)
Netz KVV + Netz VPE (nur für Bus erforderlich) + Netz VGF + Netz VGC
zuzüglich folgender Schienenanschlussstrecken:
Eppingen – Heilbronn – Öhringen / Vaihingen – Bietigheim-
Bissingen / Maikammer – Neustadt (Wstr.) / Lingenfeld – Speyer /
Rinnthal – Dahn – Bundenthal / Bühl – Achern

29,90

Preisstand: 01/2018

KVV-Servicenummer: 0721-6107-5885 / www.kvv.de



Die Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN)

Die Tages-Karte ist ideal für bis zu 5 gemeinsam reisende Personen. Sie wird für 3 Geltungsbereiche ausgegeben und berechtigt zu beliebig häufigen Fahrten mit allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen (RE, RB und S-Bahn jeweils in der 2. Klasse) im jeweiligen Geltungsbereich am Tag der Entwertung bis 3 Uhr des Folgetages (bis 6 Uhr in den Nächten Fr/Sa und Sa/So sowie vor gesetzlichen Feiertagen). Die Anzahl der gemeinsam reisenden Personen muss beim Kauf der Tages-Karte angegeben werden. Mitgeführte entgeltpflichtige Hunde werden bei der Ermittlung der Teilnehmerzahl als Person/Erwachsener berücksichtigt.

Vorteil für Familien. Mit der Tages-Karte für 1 oder 2 Personen können (Groß-)Eltern beliebig viele eigene (Enkel-)Kinder bis einschließlich 14 Jahre kostenlos mitnehmen.

	Preisstufe 0–3/City/21	Preisstufe 4–5	Preisstufe 6–7 (Netz)
Tages-Karte			
1 Person	6,70	12,60	18,50
2 Personen	9,40	15,80	22,30
3 Personen	12,10	19,00	26,10
4 Personen	14,80	22,20	29,90
5 Personen	17,50	25,40	33,70
3-Tages-Karte			
1 Person	16,20	28,70	44,40

Preisstand: 01/2018

Servicenummer: 0621 / 1 077 077
Kostenlose VRN-App für Smartphones
www.vrn.de



Katzenbacher Höhenweg



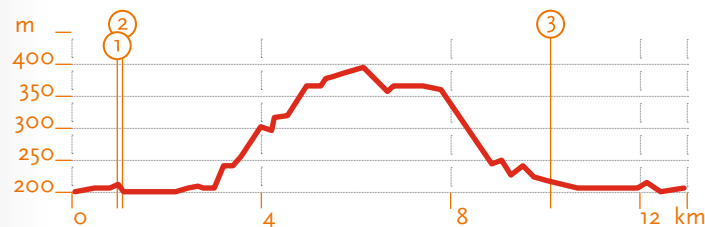
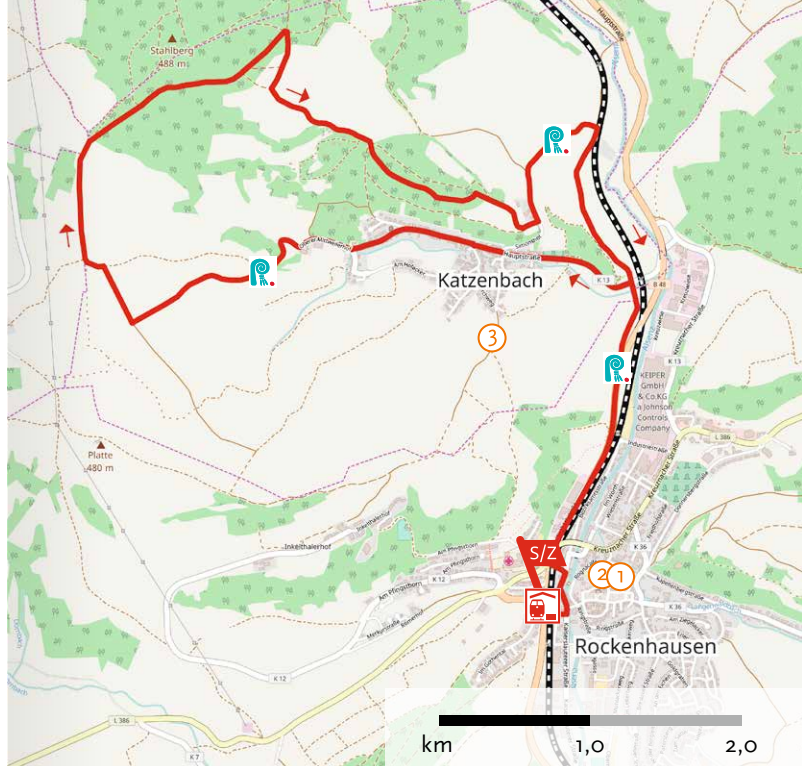
Länge / Dauer: 12,9 km / ca. 4 Std.

Sehenswertes: Altstadt Rockenhausen / Villa Rustica / Nordpfälzer Heimatmuseum / Kahnweilerhaus / Museum für Zeit – pfälzische Turmuhren / Museum Pachen

Start / Ziel: Wanderbahnhof Rockenhausen

Einkehr-Tipp: Pfälzer-Hof

Wegbeschreibung: Der Katzenbacher Höhenweg startet ab dem Wanderbahnhof Rockenhausen mit grüner Markierung (Wenn Sie zunächst der Bezirksamtsstraße folgen, erreichen Sie das Nordpfälzer Heimatmuseum ① und weiter über die Rognacallee den Pfälzer Hof ②, der sich als Einkehrmöglichkeit eignet). Anfangs folgt der Katzenbacher Höhenweg der Alsenz flussabwärts zum Simonshof. Dann geht es hinauf auf die Höhen oberhalb des malerischen Ortes Katzenbach. Vorbei an einer Wochenendhaussiedlung weiter entlang zum bewaldeten Südhang des Stahlbergs. Bis in die Neuzeit wurde hier unter anderem Quecksilberabbau betrieben. Danach bietet sich der Blick zum Dorf Schönborn, bevor man durch den Ort Katzenbach mit seinem markanten Glockenturm, einem Relikt konfessioneller Auseinandersetzungen um das Kirchengeläut aus der Zeit nach der Reformation, ins Tal der Alsenz zu seinem Ausgangspunkt zurückkehrt. In Katzenbach lohnt zuvor noch ein Abstecher zum römischen Gutshof ③, den Grundmauerresten einer „Villa Rustica“ aus der Zeit der römischen Besiedlung der Region, bevor wir, wie auf dem Hinweg, zurück zum Bahnhof Rockenhausen wandern.



Museum für Zeit in Rockenhausen



Lüteturm in Katzenbach

Tour 2

Wanderung am Eiswoog

Länge / Dauer: ca. 9,1 km / ca. 3 Std.

Sehenswertes: Stumpfwaldbahn (www.stumpfwaldbahn.de) / Eiswoog

Start / Ziel:  Bahnhof Ramsen

Einkehr-Tipp: Seehaus Forelle Haeckenhäuser am Eiswoog (www.seehaus-forelle.de) 1

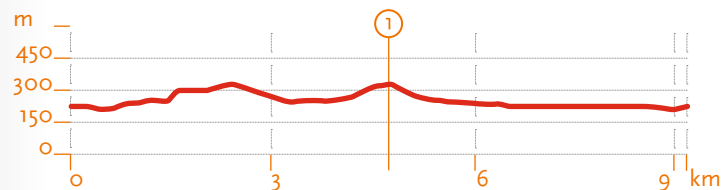
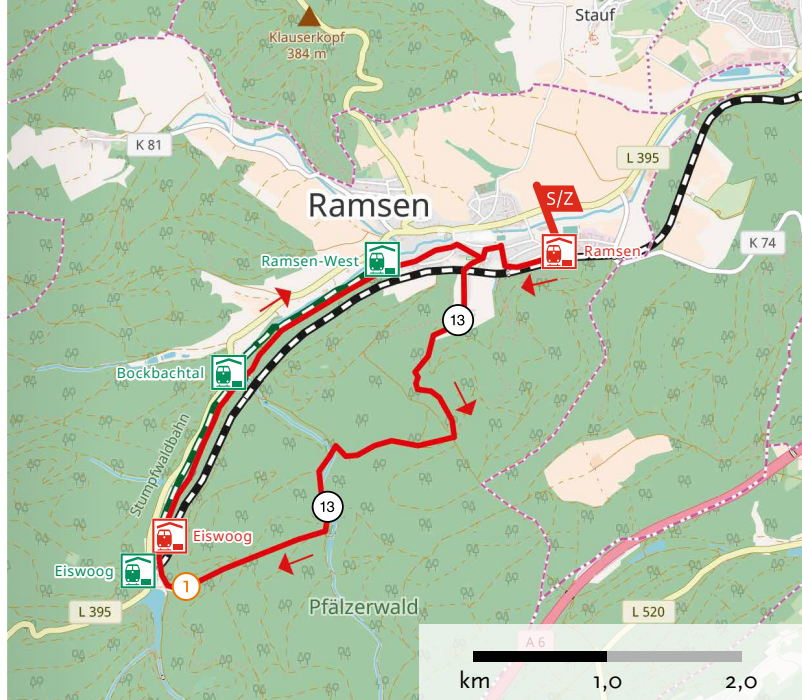
Wegbeschreibung: Der Einstieg in den Rundweg 13 ist einfach. Bei Ankunft am  Bahnhof Ramsen folgen Sie der Bahnhofstraße Richtung Ortsmitte, biegen dann links ab in die Straße „Am Klosteracker“ und erreichen schließlich die Klosterstraße.

Diese macht zwischen den beiden Kirchen eine Rechtskurve und führt am Landschulheim vorbei in ein links gelegenes Wiesental. Am Ende dieses Wiesentales beginnt der Wald. Der Weg macht am Waldrand eine Linkskurve, folgen Sie diesem an der Bank vorbei.

Einige Meter nach der Bank führt ein schmaler Pfad rechts bergauf, folgen Sie dem Pfad bis zur asphaltierten Straße. Auf der gegenüberliegenden Seite führt der Weg mit der Nummer 13 hinab ins Bockbachtal.

Folgen Sie diesem Weg. Nach etwa einem Kilometer erkennen Sie den Bockbach, halten Sie sich nun links und folgen Sie der Markierung 13 bergauf. Sie haben den Bockbach und die teilweise trockenliegenden Teiche zu Ihrer Linken. Bald erreichen Sie eine Abbiegung nach rechts, folgen Sie diesem uralten Weg, bis an einer Höhe ein gut befestigter Forstweg kreuzt. Sie sind nun am höchsten Punkt der Tour und haben es fast geschafft.

Auf der gegenüberliegenden Seite geht es nun fast geradeaus, auf dem alten Hohlweg hinab zum Eiswoog, es sind nur noch wenige Meter bis zum Seehaus Forelle (Hotel / Gasthaus). Eine Einkehr bietet sich an oder eine Fahrt mit der  Stumpfwaldbahn (an Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis 3. Oktober, außer an Christi Himmelfahrt). Folgen Sie danach dem Weg, an der Fischkultur zu Ihrer Linken vorbei, zum Startpunkt, dem  Bahnhof Ramsen.



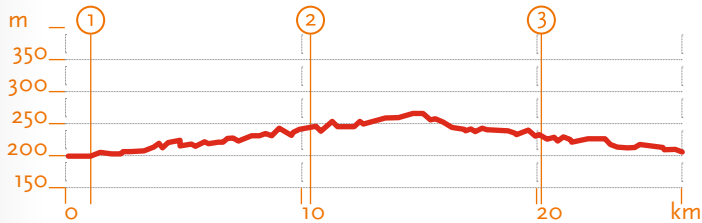
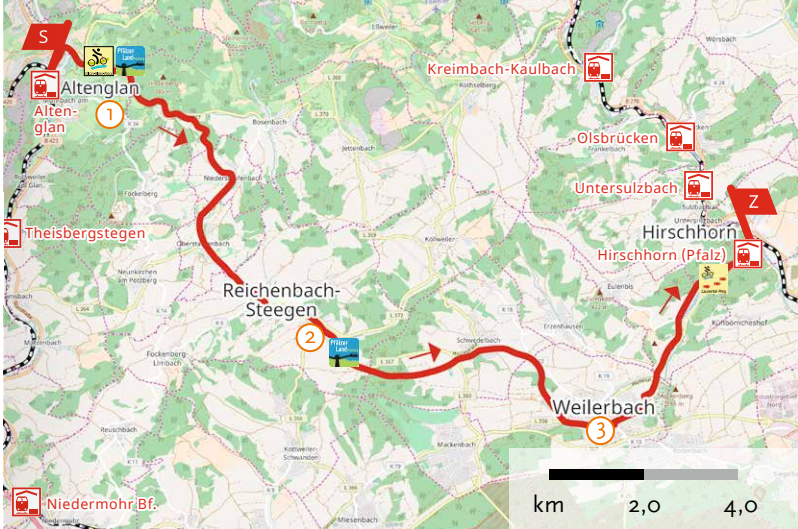
Der „Eiswoog“

Pfälzer Land Radweg (Teil 1)

Länge / Dauer:	25,8 km / 1,5 – 2 Std.
Sehenswertes:	Stellwerk Museum / Motorrad Museum
Start:	 Bahnhof Altenglan
Ziel:	 Bahnhof Hirschhorn (Pfalz)
Einkehr-Tipps:	Gaststätte „Gleis 3“ / Landgasthof Hotel „Zum Remigiusland“ / Bike-In Biergarten ②, Bistro Stellwerk ③, Restaurant Bistro Bauer Schmidt

Wegbeschreibung: Der ca. 48km lange Pfälzer Land Radweg beginnt in Altenglan (Anbindung an den Glan-Blies-Radweg). Er führt die Radler von West nach Ost durch eine vielfältige Landschaft und die Bachtäler des Reichenbaches und des Lautertals, über eine ehemalige Bahntrasse sowie über Abschnitte auf hochgelegenen Landschaften des Nordpfälzer Berglandes oder der Mehlinger Heide bis nach Enkenbach-Alsenborn.

Beginnend in Altenglan am  Bahnhof folgen wir der Radwegbeschilderung das erste Stück parallel zum dem Glan-Blies-Radweg , ehe der Pfälzer Land Radweg  nach rechts abbiegt und durch die Glanaue an das Ortsende von Altenglan führt. Hier verläuft der Weg straßenbegleitend, am Schwimmbad ① in Altenglan vorbei, das im Sommer eine tolle Möglichkeit zur Abkühlung bietet. Im weiteren Verlauf führt der Radweg zum Teil auch über Ortsstraßen durch Friedelshausen, Niederstaufenbach und Oberstaufenbach bis nach Reichenbach-Steegen. Vorbei an der Bäckerei „Kissel“ in Reichenbach-Steegen, dem Bike-In ② direkt am Radweg und dem Monkey-Kletterwald bei Schwedelbach verläuft der Radweg auf einer ehemaligen Bahntrasse bis nach Weilerbach (Bistro Stellwerk ③). Von Weilerbach aus verläuft der Pfälzer Land Radweg  weiter durch das Pfeifertal bis nach Hirschhorn. Hier trifft der Pfälzer Land Radweg  auf den Lautertal-Radweg . Über den Lautertal-Radweg  besteht die Möglichkeit, den ca. 150 m entfernten  Bahnhof von Hirschhorn zu erreichen und mit der Lautertalbahn nach Kaiserslautern zurückzukehren.



Reichenbach-Steegen

Tour 4 Hirschhorn – Enkenbach

Pfälzer Land Radweg (Teil 2)

Länge / Dauer: 21,7 km / ca. 1,5 Std.

Sehenswertes: Stellwerk Museum / Motorrad Museum

Start:  Bahnhof Hirschhorn (Pfalz)

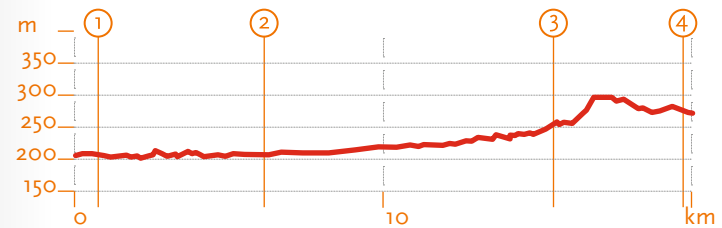
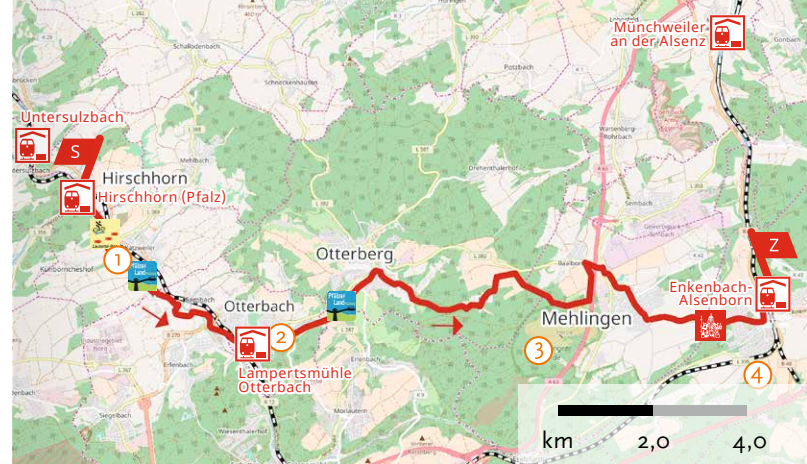
Ziel:  Bahnhof Enkenbach-Alsenborn

Einkehr-Tipps: Gasthof „Bonanza-Ranch“ / Lounge & Sportsbar „Alex“ / Gasthaus-Restaurant Kipperhof / Restaurant „Schafmühle“ / Alte Apotheke / Hotel-Restaurant Otterberger Hof / Birnbaumhof / Pension und Ferienwohnungen

Wegbeschreibung: Vom  Bahnhof Hirschhorn fahren Sie auf der Weilerbacher Straße in südwestlicher Richtung und treffen nach ca. 150 m links auf den Lautertal Radweg . Dem Verlauf der Lauter folgend führt der Pfälzer Land Radweg  ab diesem Abzweig nach Süden auf der gleichen Trasse wie der Lautertal-Radweg , vorbei an der Freilichtbühne Katzweiler ①, bis nach Otterbach. Dort besteht die Möglichkeit, das direkt am Radweg gelegene Stellwerk Museum oder das Motorrad Museum in der Ortsmitte von Otterbach ② zu besichtigen. Weiter durch das Ottertal führt der Pfälzer Land Radweg  auf einer ehemaligen Bahntrasse, vorbei an dem Naturspielplatz Ottertal, bis in die Wallonenstadt Otterberg.

Von Otterberg aus fahren wir weiter Richtung Mehlingen, vorbei am jüdischen Friedhof und der Mehlinger Heide ③. Von Mehlingen aus geht es nach Enkenbach-Alsenborn, das auch als „Heimat der Seiltänzer“ bekannt ist und dessen Bajasseeum (Zirkusmuseum) ④ Einblicke in die Zirkuswelt gewährt. An seinem Ende in Enkenbach-Alsenborn trifft der Pfälzer Land Radweg  auf den Barbarossa-Radweg , der den Pfälzerwald mit der Rheinebene verbindet.

In Enkenbach fahren wir auf der Neunkircher Straße in den Ort hinein, fahren am Ende links in die Donnersberg Straße und nach ca. 100 m rechts in die Wolfstraße zum  Bahnhof im Ortsteil Enkenbach.



Mehlinger Heide

Tour 5

Enkenbach-Alsenborn – Alsenz (Radtour)

Länge / Dauer: ca. 49,3 km / ca. 2–3 Std.

Sehenswertes: Jüdisches Museum in Winnweiler ① / Rokokokirche in Schweisweiler / Altstadt Rockenhausen / Pfälzisches Steinhauermuseum in Alsenz ②

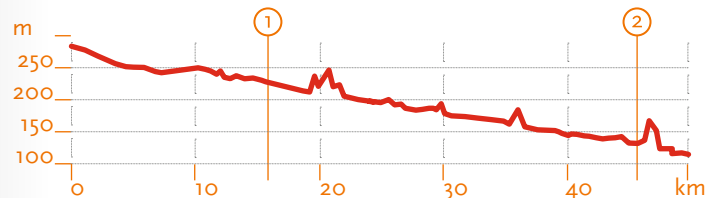
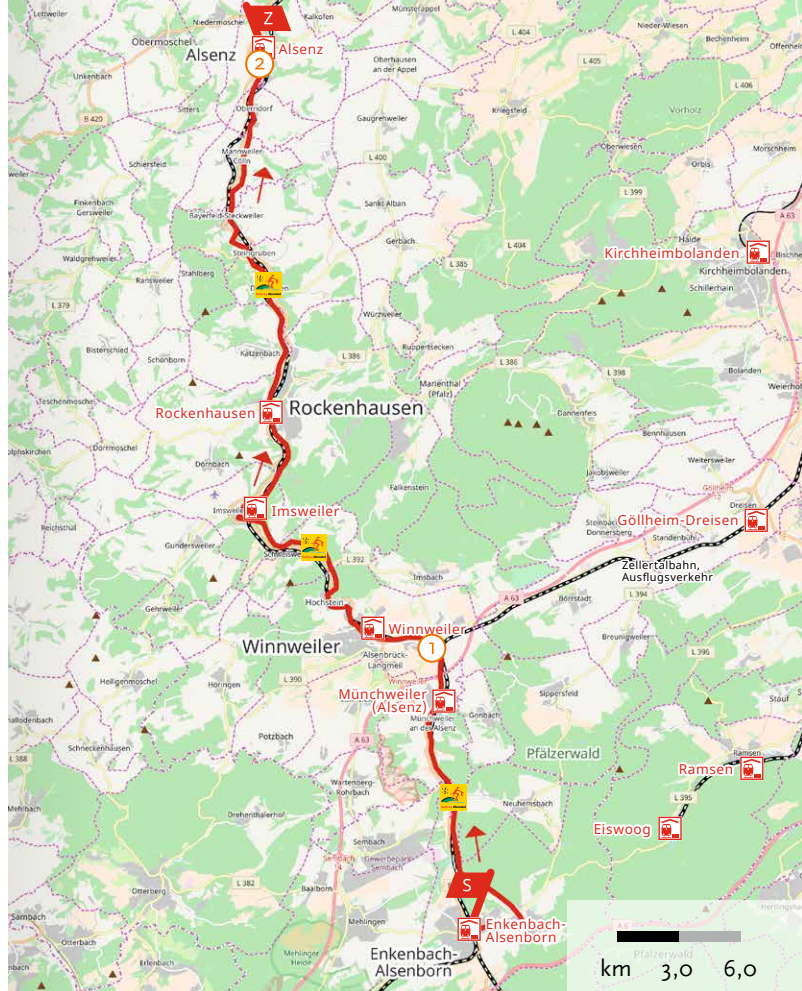
Start:  Bahnhof Enkenbach-Alsenborn

Ziel:  Bahnhof Alsenz

Einkehr-Tipps: Hotel-Restaurant Klostermühle in Münchweiler / Restaurant Alsenzer Hof in Alsenz / Pfälzer Hof in Rockenhausen

Wegbeschreibung: Um den Startpunkt in Alsenborn zu erreichen, fahren Sie vom  Bahnhof in Enkenbach entlang der Rosenhofstraße Richtung Alsenborn. Dort geht die Straße in die Burgstraße über. Dieser folgen Sie, vorbei am Schwimmbad und biegen nach ca. 350 m links ab in die Badstraße. In nördliche Richtung verläuft der Radweg über die „Quellenstraße“ und den „Sonnenhof“ bis zum Beginn eines Wirtschaftsweges. Diesem folgend, führt der Weg bis zur K43, quert diese und verläuft auf dem straßenbegleitenden Radweg weiter Richtung Norden bis zur B48. Dort geht es zunächst rechts ab auf den neben der Straße verlaufenden Radweg. Nach Querung der B48 verläuft der Weg links weiter am Altenheim vorbei bis zu Beginn des Wirtschaftsweges in Höhe des Schwarzweihers. Über den Wirtschaftsweg geht es hinauf nach Sembach. Rechts weiter führt der Alsenztal-Radweg  entlang der Lindbergh-Allee bis zum Beginn des Radweges an der L393. Über einen straßenbegleitenden Abschnitt geht es bergab bis zur B48. Links weiter führt die Strecke entlang der B48 bis nach Münchweiler.

Vom  Bahnhof Münchweiler verläuft der Radweg am rechten Ufer der Alsenz entlang über Langmeil und Alsenbrück nach Winnweiler. Vorbei an der Privatbrauerei Bischoff erreicht man über eine schmale Brücke den Gebäudekomplex der Eisenschmelze Gienanth. Nach einer Querung der B48 führt der Weg durch Schweisweiler und anschließend nach Imsweiler. Von dort verläuft die Route auf einem gut befestigten Waldweg. Schließlich geht es weiter durch Rockenhausen nach Dielkirchen und Bayerfeld-Steckweiler. Anschließend radelt man am idyllisch gelegenen Weingut Hahnühle vorbei und



erreicht Mannweiler-Cölln. Nach einem kleinen Anstieg folgt man dem Weg in Richtung Oberndorf. Eine letzte Anhöhe steht bevor, doch die Mühen werden mit einer herrlichen Sicht belohnt, bevor man Alsenz mit seinem  Bahnhof erreicht. Wer seine Radtour nach Norden hin verlängern möchte, kann seinen Weg über ein Teilstück über Hochstätten und Altenbamberg fortsetzen, bis nach Bad Münster am Stein-Ebernburg. Hier trifft der Radweg Alsenztal  auf den Nahe-Radweg .

Sagenhafter Waldpfad

Länge / Dauer: 17,6 km / ca. 5 Std.

(Schwierigkeitsgrad: mittel)

Sehenswertes: Heimatmuseum „Wie's frieher wor“ ② /
Tausendmühle ⑥

Start / Ziel:  Bahnhof Bruchmühlbach-Miesau

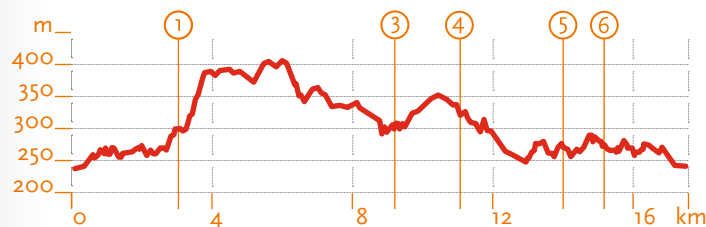
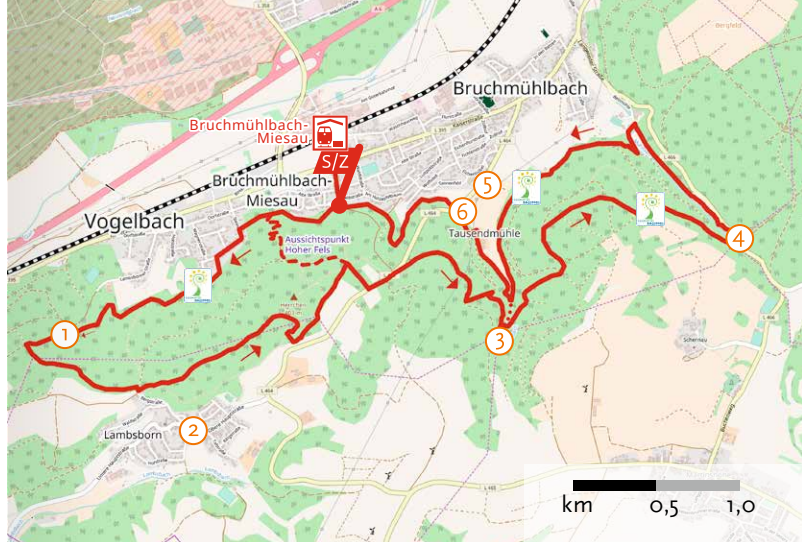
Einkehr-Tipp: Fritz-Claus-Hütte ④ / Schützenhaus ⑤

Wegbeschreibung: Fahren Sie mit der Bahn von Kaiserslautern oder Homburg zum  Bahnhof Bruchmühlbach-Miesau. Am Bahnhof Bruchmühlbach-Miesau beginnt der „Sagenhafte Waldpfad“ . Über den ersten Zuweg der Rundtour geht es hinein in den Wald in Richtung Ortsteil Vogelbach. Nach den ersten Metern zweigt ein Zuweg zum Aussichtspunkt „Hoher Fels“ ab, von wo aus sich ein Blick auf die Westricher Moorniederung bis hin zu den Hügeln des Nordpfälzer Berglandes erstreckt. Diese Möglichkeit ergibt sich später erneut.

Die Hauptroute passiert Vogelbach, führt an saftigen Weiden und Wiesen vorbei und erreicht den Rastplatz an der Kneipp-Anlage „Vogelquelle“ ①. Zeit für eine erfrischende Abkühlung oder eine erste Rast im Schatten der Laubbäume. Nach moderatem Anstieg führt der Weg steil aufwärts auf die Sickinger Höhe. Die Waldkulisse öffnet sich und der Blick zu den Dörfern im Tal lässt die vorherigen Anstrengungen vergessen.

Grüne Wiesenhänge und Äcker sind Sinnbild für den landwirtschaftlich geprägten Charakter der Höhendörfer. Es folgen herrliche Panoramen, die es zu genießen lohnt. Wer den Ortskern Lambsborn besuchen möchte, folgt dem nächsten Zuweg. Die Möglichkeit zur Einkehr im Ort und ein Besuch beim Heimatmuseum „Wie's frieher wor“ ② auf dem Kartoffelhof Gortner sowie die Verkostung eines Kartoffelschnapses bieten sich an. Der Zuweg trifft nach 1,6 Kilometern wieder auf die Hauptroute.

Nach dieser weiten offenen Landschaft erreicht der Wanderweg schon bald den Waldrand. Nach einiger Zeit bietet sich erneut die Möglichkeit zur Abkürzung der Tour über den Aussichtspunkt „Hoher Fels“ und zum Ausgangspunkt zurück. Der Hauptweg führt durch das Waldgebiet zum Naturdenkmal Elendsklamm ③. Die



Klamm wird seit Jahrzehnten sich selbst überlassen. Ein weiterer Zuweg führt auf direktem Weg durch die Klamm zur Tausendmühle, die einst die Kraft des Frohnbachs nutzte. Ein Besuch des Mühlenlädchens lohnt sich. Nach Passieren der Elendsklamm gewinnt die Tour noch einmal an Höhe. Über eine gepflasterte „alte Poststraße“ führt der Weg zum Steinbruch „Busche“. Ein lauschiges Kleinod, das nicht nur zur Entdeckungstour einlädt, sondern auch ein schattiges Plätzchen zur Vesper bietet. Nach Überquerung des Belzmühltals bindet ein Zuweg die Fritz-Claus-Hütte ④ an.

Der nun schmale, abwärts verlaufende Pfad folgt dem Mühlbach über das Gelände der Belzmühle. Hier bietet ein Skulpturenpark zusätzliche Abwechslung und die Fischweiher laden zur Rast ein. Ein kleiner Anstieg durch den duftenden Wald führt zum Schützenhaus ⑤. Wenig später erreichen wir den unteren Einstieg der Elendsklamm. Ein Abstecher die Treppen hoch lohnt sich! Der Sagenhafte Waldpfad passiert die 400 Jahre alte Tausendmühle ⑥ und den ehemaligen Bierkeller. Wenig später schließt sich am Einstiegspunkt der Kreis der Wanderung und es geht zurück zum  Bahnhof Bruchmühlbach-Miesau.

Zweibrücker Herzogstour

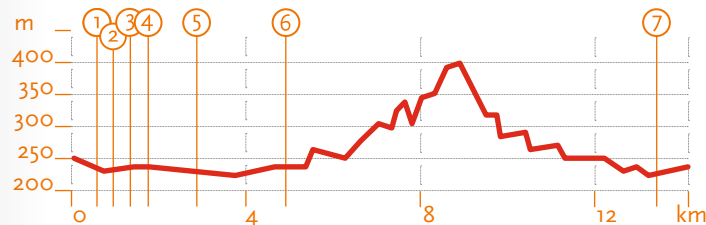
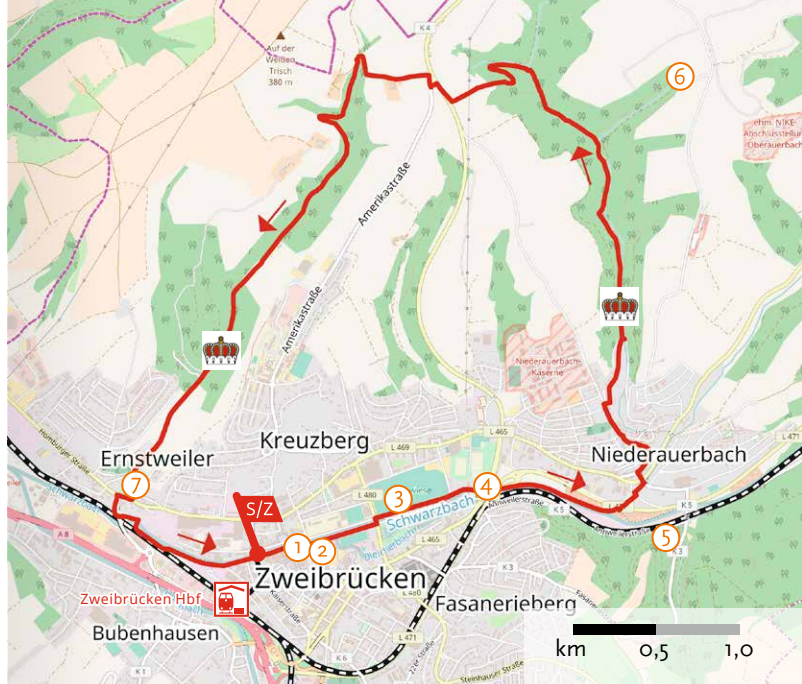
Länge / Dauer: 14,2 km / ca. 3 Std.
(Schwierigkeitsgrad: mittel)

Sehenswertes: Wildrosengarten, barockes Gartendenkmal /
Tschifflick, Kneippbecken, Prinzenpark Ernstweiler /
Landesbibliothekzentrum Bibliotheca Bipontina /
Stadtmuseum / Herzogschloss / Badeparadies /
Landgestüt / Freizeitgelände an der Schließ

Start / Ziel:  Hauptbahnhof Zweibrücken

Wegbeschreibung: Vom  Hauptbahnhof Zweibrücken sind es wenige Meter bis zu der mit einer Herzogskrone  markierten Tour: Wir überqueren die Poststraße und folgen der links abbiegenden Kohlenhofstraße auf den Kohlenhofweg parallel zum Schwarzbach zum Startpunkt der Tour. Der Weg führt uns in Richtung Stadtmitte. Wir passieren den Herzogplatz mit der historischen Herzogvorstadt unweit des herzoglichen Schlosses ①. Der Weg führt am Wasserspielplatz mit Kneippbecken ② vorbei. Nur wenige Meter entfernt ist der Rosengarten ③ und das gegenüberliegende Landgestüt. Zur Einkehr lädt Valentins Biergarten ④ mit Spielplatz, Minigolf und Bootsverleih ein. Der Rosengarten führt beschaulich entlang des Schwarzbachs zur Ampelkreuzung Ecke Fasaneriestraße/Landauerstraße. Ein kleiner Abstecher zur mittelalterlichen Burgruine ⑤ direkt gegenüber dem Waldparkplatz wird empfohlen.

Der Weg führt in Richtung des Ortsteils Niederauerbach weiter und durch das zauberhafte Heilbachtal, entlang des Heilbachs. Im Emsergrund wandern wir nach links weiter bergauf. Unterwegs weisen Schilder auf die Einkehrmöglichkeit im Naturfreundehaus Harzbornhaus ⑥ hin. Hier gibt es auch einen kleinen Barfußpfad. Wir verlassen den Wald und nach einer Wanderung über Wiesen und Felder überqueren wir kurz darauf die Landstraße, um in Richtung Rinckenhof weiterzuwandern. Wir überqueren den Bautzenbach und folgen dem breiten Wirtschaftsweg bergab. Durch den Bautzenbachgrund und entlang des Ortsteils Ernstweiler erreichen wir den Ernstweiler Prinzenpark ⑦, den wir durchqueren. Über die Homburger Straße führt der Weg an der ältesten Kirche Zweibrückens vorbei. Über den Kohlenhofweg und die Poststraße kommen wir wieder zum Ausgangspunkt am  Zweibrücker Bahnhof zurück.



Herzogschloss, Rückseite

Felsenwald-Wanderung

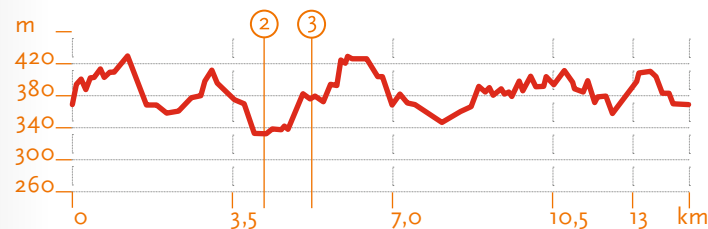
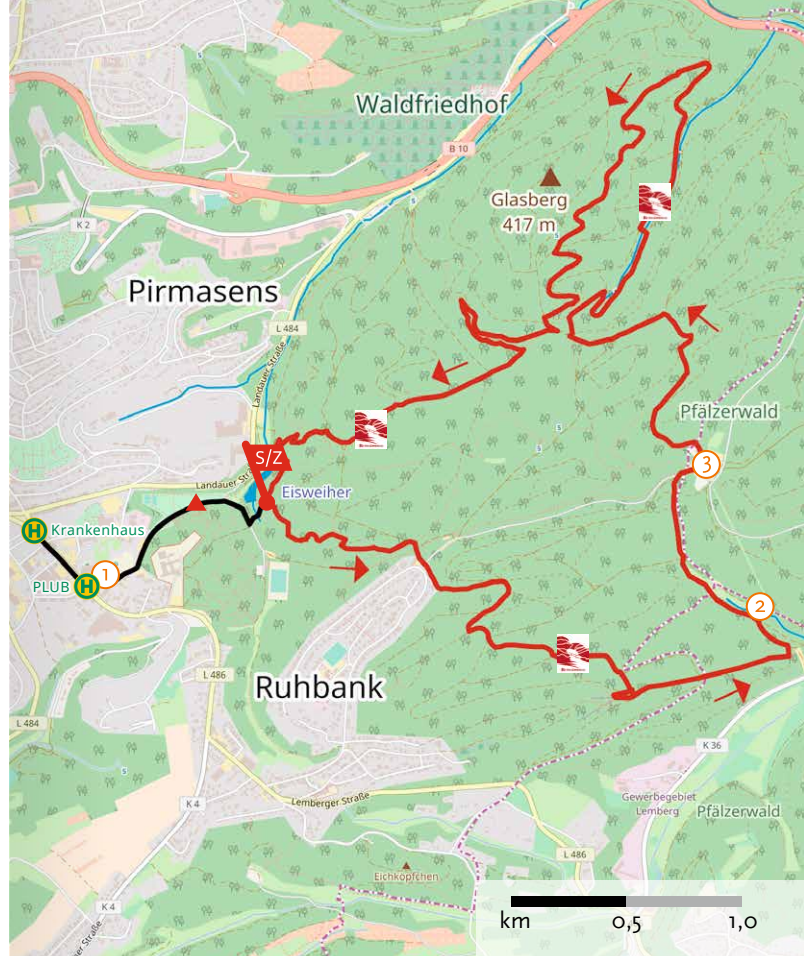
Länge / Dauer: 13,4 km / ca. 4 Std.
(Schwierigkeitsgrad: mittel)

Sehenswertes: Museum Altes Rathaus / Forum ALTE POST /
Dynamikum Science Center

Start / Ziel: Eisweiher

Einkehr-Tipps: ② PWV-Hütte Starkenbrunnen
Tel.: 06331 46597 / www.pwv-starkenbrunnen.de
Großer Biergarten mit Spielplatz und
Übernachtungsmöglichkeiten /
③ Forsthaus Beckenhof, Tel. 06331 47239,
www.beckenhof.de / Großer Biergarten mit
Spielplatz und Übernachtungsmöglichkeit

Wegbeschreibung: Vom  Hauptbahnhof Pirmasens fahren wir mit dem Bus der RegioLinie 250 bis zur  Haltestelle Krankenhaus. Von dort in südlicher Richtung der Lemberger Straße bis zum Schwimmbad PLUB  folgen, dort links in die Straße „Am Kiesweg“. Am Ende der Straße der PWV-Markierung  bis zum Eisweiher, dann mit der Markierung  durch das Mordloch, vorbei am Amboßfelsen und steil bergauf, bis der Waldparkplatz Platte erreicht ist. Nun führt der Weg hinab zum Geißenfelsen und Kanzelfelsen. Die Route passiert den Waldparkplatz an der K36 und biegt nun ab in Richtung PWV-Hütte Starkenbrunnen . Nach kurzem Anstieg, vorbei am Hammelsweiher, gelangen wir zum Forsthaus Beckenhof . Von dort gelangen wir nach wenigen Gehminuten zum nächsten Highlight, dem Felsentor. Von dort geht es hinab ins Glastal mit dem Glastalbrunnen. Am Ende des Tales biegt der Weg links ab, bergauf zur Schillerwand. Auf pfadigen Wegen geht es nun zu den Felsformationen Gebrochener Felsen und Luitpoldfelsen und führt weiter zur Spitzkehre vorm Gebetbuch, welches nach 50 m zu erreichen ist. Anschließend geht es zum Kugelfelsen, von dem man eine gute Sicht auf den im Tal liegenden Eisweiher hat. Es folgt der Abstieg zum Eisweiher, an dessen Ufer zahlreiche Bänke zur Rast einladen. Von hier aus geht es, wie auf dem Hinweg, zur Straße „Am Kiesweg“, dort rechts in die Lemberger Straße, dieser bis zur  Bushaltestelle PLUB  (Buslinie 250) folgen und zurück zum  Hauptbahnhof Pirmasens fahren.



Kanzelfelsen

Tour 9

Wilgartswieser Biosphären-Pfad

Länge / Dauer: 7,5 km / ca. 3 Std.
(Schwierigkeitsgrad: mittel;
nicht kinderwagengerecht)

Sehenswertes: Burgruine Falkenburg ① / Burg Trifels

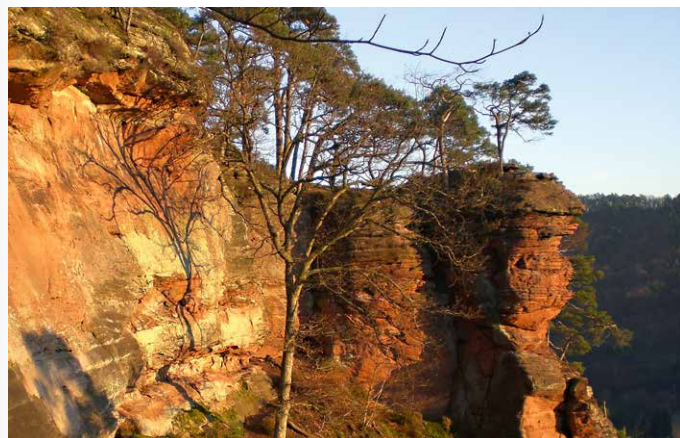
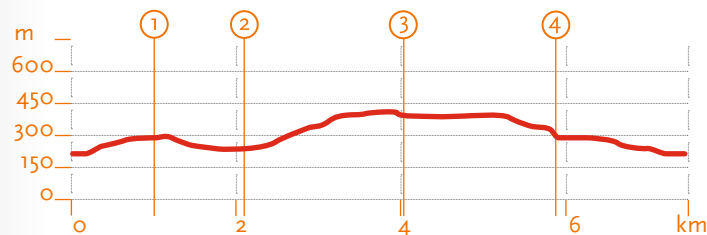
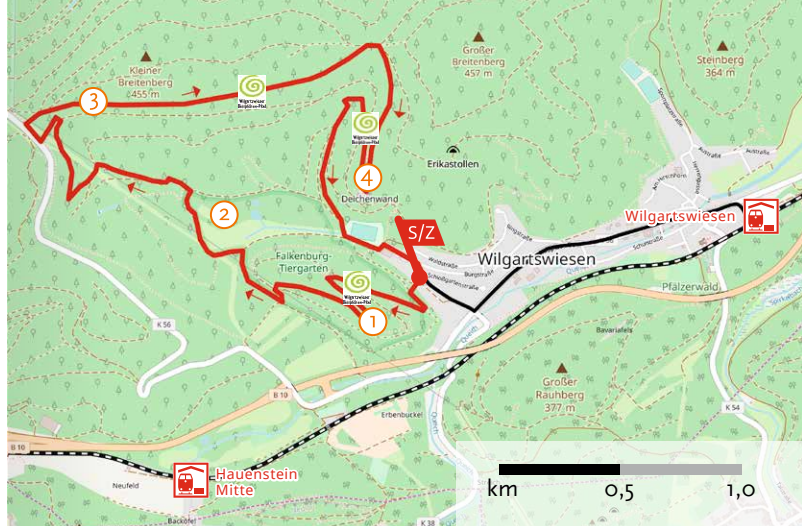
Start / Ziel: Falkenburghalle

Einkehr-Tipps: keine örtliche Gastronomie vorhanden

Wegbeschreibung: Mit der Bahn zum  Bahnhof Wilgartswiesen. Dann zu Fuß vom Bahnhof aus rechts durch die Bahnhofstraße bis zur Kreuzung; dann links ca. 1 km entlang der Hauptstraße bis fast zum Ende des Dorfes; dort rechts in die Tiergartenstraße einbiegen und noch etwa 400 m bis zum Startpunkt an der Falkenburghalle gehen.

Direkt an der Falkenburghalle trifft der Wanderer auf das Logo des Biosphären-Pfads  und begleitet ihn auf der gesamten Tour. Sie ist vom Schwierigkeitsgrad her mittel und durch ihre kurze Länge ist sie gut für Familien geeignet.

Am Anfang der Tour steht die Burgruine „Falkenburg“ ①, die man auf einem leicht ansteigenden Pfad erreicht. Hier hat man einen herrlichen Ausblick auf die Orte Wilgartswiesen und Hauenstein. Der Weg führt weiter auf abwechslungsreichen Pfaden, vorbei am Naturschutzgebiet „Tiergarten“ ②, und bietet herrliche Ausblicke auf die Reichsfeste Trifels. Der Aussichtspunkt „Wasgaublick“ ③ nach ca. 4,5 km lädt mit seiner Sitzgruppe zu einer Zwischenrast ein, bevor es zum schönen Aussichtspunkt „Deichenwand“ ④ geht. Von einer großzügigen Aussichtsplattform aus Holz genießt man einen erhabenen Blick über die umliegenden Pfälzer Berge. Entlang der Steilwand führt ein mit Drahtseilen gesicherter Pfad hinab an den Fuß des Felsmassivs. Nun geht es weiter den Berg hinunter ins romantisch gelegene Rödertal und zurück zum Startpunkt der Tour, der Falkenburghalle. Zum  Bahnhof Wilgartswiesen gelangen wir wieder wie anfangs der Tour beschrieben.



Deichenwand

Tour 10

Rimbach-Steig

Länge / Dauer: ca. 16,7 km / ca. 7 Std.

(Schwierigkeitsgrad: schwer)

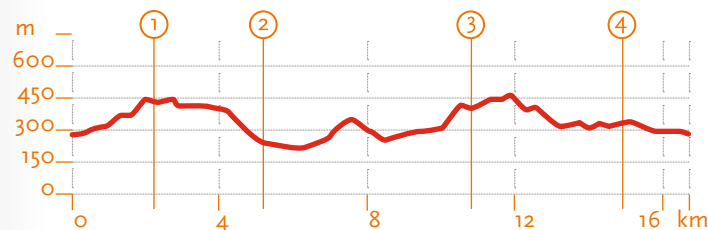
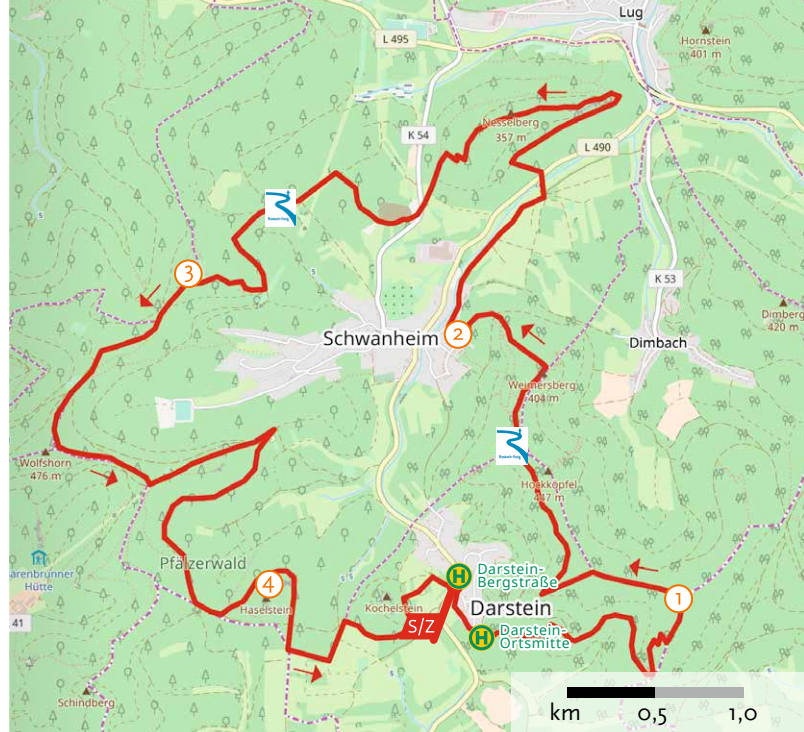
Sehenswertes: Immersberg ① / Lourdesgrotte Schwanheim ② /
Hühnerstein ③ / Haselstein ④

Start / Ziel: 🟢 Bushaltestelle Darstein-Bergstraße

Einkehr-Tipp: Wasgauhütte in Schwanheim /
Dorfcave Schwanheim / Cramerhaus Lindelbrunn

Wegbeschreibung: Mit der Bahn bis 🚉 Bahnhof Wilgartswiesen, dann mit dem Bus (Montag bis Freitag) der Linie 258 zur 🟢 Haltestelle Darstein-Bergstraße. An den Wochenenden das Ruftaxi der Linie 2556 vom 🚉 Bahnhof Wilgartswiesen zur 🟢 Haltestelle Darstein-Ortsmitte nutzen. Das Ruftaxi bestellen Sie bei Mietwagen Zeller, Tel. 06392-995717. Die Anmeldung muss mindestens 60 Minuten vor Fahrtbeginn erfolgt sein. Von der 🟢 Haltestelle Bergstraße sind es wenige Meter entlang der Hauptstraße zum Start- und Endpunkt der Tour, dem Parkplatz am Spielplatz in Darstein am Ortsausgang in Richtung Vorderweidenthal. Nutzen Sie das Ruftaxi, dann folgen Sie von der 🟢 Bushaltestelle Ortsmitte der Hauptstraße in nördlicher Richtung, vorbei an der Bergstraße bis zum Startpunkt der Tour. Hier trifft der Wanderer direkt auf das Logo des Rimbach-Steigs 🟢, das während der gesamten Tour präsent ist.

Der Pfälzer Rimbachsteig ist ein anspruchsvoller Wanderweg mit dem Schwierigkeitsgrad schwer. Der Weg führt auf Höhenzügen rund um die beiden Wasgaudörfer Darstein und Schwanheim. Durch das Tal, das beide Dörfer verbindet, schlängelt sich der Rimbach. Es lohnt sich ein Abstecher zur Burgruine Lindelbrunn. Eine der spektakulärsten Stationen dieser Tour ist der Hühnerstein (456 m) ③, der Grenzfelsen zwischen der Gemarkung Hauenstein und Schwanheim. Über eine Stahlleiter steigt man nach oben auf die Aussichtsplattform, von der man einen atemberaubenden Rundblick über die gesamte Region genießen kann. Einen Kontrast zu den Höhenwegen bilden schließlich die Streckenabschnitte im Tal, die durch idyllische Wiesenlandschaften führen. Je nachdem von wo aus man gestartet ist, bilden sie Anfang oder Ende einer ereignisreichen Wandertour auf dem Pfälzer Rimbach-Steig 🟢.



Hockerstein

Zurück zum 🚉 Bahnhof Wilgartswiesen geht es in umgekehrter Reihenfolge, wie anfangs beschrieben.

Bitte denken Sie an Wochenenden an die Vorbestellung des Ruftaxis für die Rückfahrt.

Tour 11

Dimbacher Buntsandstein Höhenweg

Länge / Dauer: 9,8 km / ca. 3,5 Std.
(Schwierigkeitsgrad: mittel)

Sehenswertes: die Berge Dimberg (420 m), Rötzenberg (460 m) und Immersberg (465 m) / viele Buntsandsteininformationen

Start / Ziel:  Bushaltestelle Dimbach-Ort

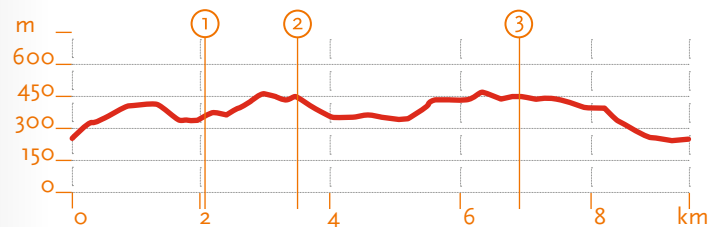
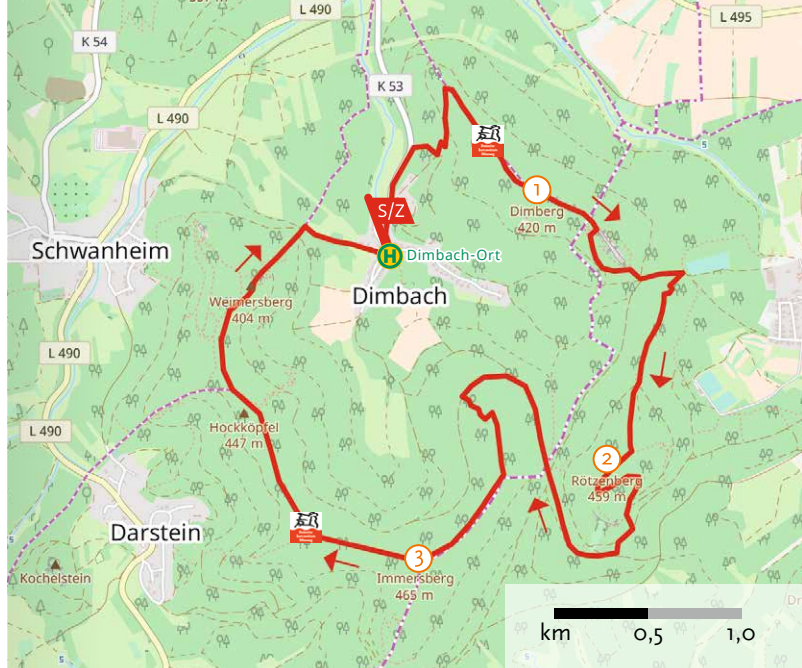
Einkehr-Tipps: Zur Dimbacher Schänke in Dimbach

Wegbeschreibung: Vom  Bahnhof Wilgartswiesen mit dem Bus (Linie 258, Montag bis Freitag) zur  Haltestelle Dimbach-Ort. An den Wochenenden das Ruftaxi Linie 2556 nutzen (bestellbar bei Mietwagen Zeller, Tel. 06392-995717. Anmeldung mind. 60 Minuten vor Fahrtbeginn). Von der Haltestelle Dimbach-Ort sind es nur wenige Meter entlang der Kirchenstraße zum Start- und Endpunkt der Tour, dem Parkplatz kurz vor dem Ort Dimbach auf der linken Seite.

Die Wanderung führt über die Kreisstraße 53 nach Süden. Dort treffen wir auf das Logo des Dimbacher Buntsandstein-Höhenweges  das uns auf der gesamten Tour begleitet. Zurück zum  Bahnhof Wilgartswiesen geht es wie auf dem Hinweg beschrieben. Der Schwierigkeitsgrad der Wanderung ist mittel. Die Tour überschreitet die drei Berge Dimberg (420 m) ①, Rötzenberg (460 m) ② und Immersberg (465 m) ③. Es gibt wohl kaum eine vergleichbare Tour, die in solcher Länge an zahllosen Buntsandsteinfelsen vorbeiführt.

Hinweis: Im Verlauf der Wanderung bieten sich verschiedene Kletterpartien, abseits des Wanderweges, auf verschiedene Berggipfel an.

Bitte denken Sie an Wochenenden an die Vorbestellung des Ruftaxis für die Rückfahrt.



Dimbacher Buntsandstein

Dahner Rundwanderweg

Länge / Dauer: ca. 19 km für die gesamte Rundtour

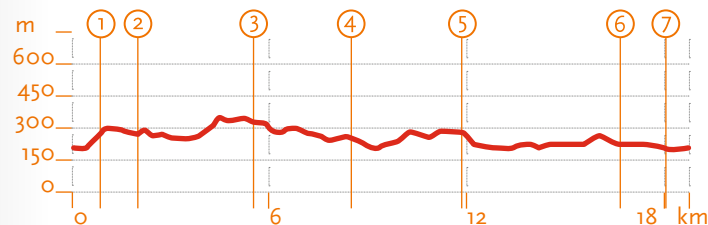
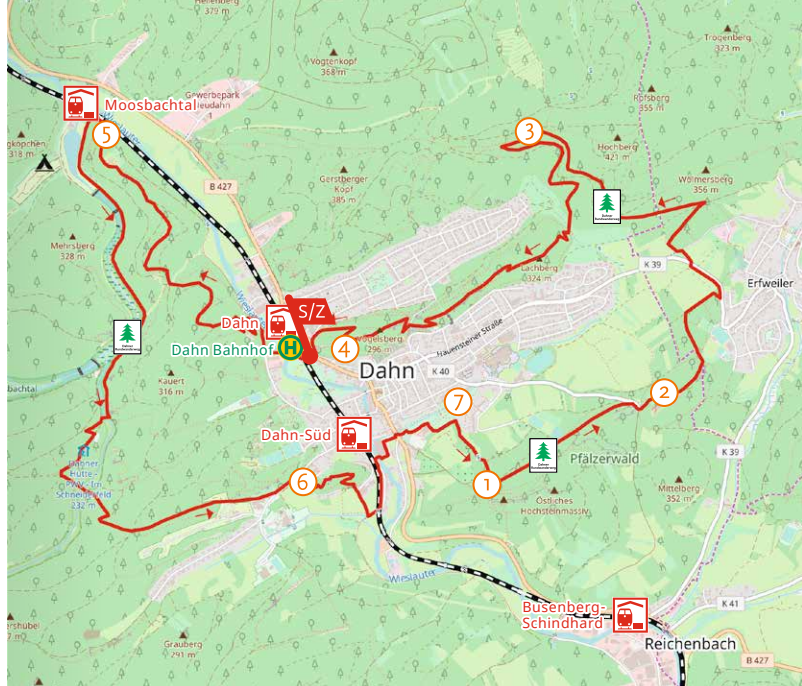
Sehenswertes: Aussichtsfels „Hochstein“ ① / Burgenmassiv „Alt-Dahn-Grafendahn-Tanstein“ mit Burgmuseum ② / Römerfelsen ③ / Dahn: Naturdenkmal / Aussichtsfels „Sängerfelsen“ / Aussichtsfels „Jungfernsprung“ ④ / Burgruine Neudahn ⑤ / Naturschutzgebiet Moosbachtal / Naturdenkmal Felsmassiv „Braut und Bräutigam“ ⑥ / Elwetritsche-Lehrpfad im Kurpark Dahn ⑦ / Aussichtsfels „Wachtfelsen“

Start / Ziel:  Bahnhof Dahn

Einkehr-Tipp: Dahner Hütte (Pfälzerwaldvereinshütte) / Burgeschänke auf der Burg Altdahn (Di. Ruhetag) / Gasthof am Neudahner Weiher (Do. Ruhetag)

Wegbeschreibung: Vom  Bahnhof Dahn aus oder mit den Bussen der Linien 250 und 545 von der  Haltestelle Dahn Bahnhof nach rechts wandern, in die Pirmasenser Straße biegen und nach einem kurzen Stück erneut rechts in die Äußermühlstraße gehen. Dort treffen wir auf die Markierung des DRW , die uns auf der gesamten Tour begleitet.

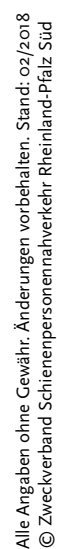
Auf den fast 19 Kilometern des Dahner Rundwanderwegs offenbart sich die Vielfalt des Felsenlands. Sagenumwoben geht es auf der Talseite, vorbei an den Felsen Satansbrocken und Hexenpils, zur imposanten Burgruine Neudahn. Nach einem kurzen Abstieg ins Naturschutzgebiet Moosbachtal bietet sich eine Einkehr in der Dahner Hütte des Pfälzerwald Vereins an. Noch zwei beeindruckende Felsenmassive werden passiert, bevor der Weg über den Kurpark zum Felsmassiv Hochstein führt und zur größten Burgenanlage der Pfalz, dem Burgenmassiv Alt-Dahn-Grafendahn-Tanstein ②. Hier sollte man Zeit für eine ausgiebige Besichtigung einplanen. Bequeme Waldwege führen über den Römerfelsen ③, mit seiner tollen 360°-Aussicht, weiter zum berühmten Felsmassiv Jungfernsprung ④ über der Stadt Dahn. Der Abstieg erfolgt über die Nordseite des Jungfernsprungs nach Dahn zurück zur Pirmasenser Straße, wo in nördlicher Richtung die  Bushaltestelle Dahn Bahnhof und der  Bahnhof Dahn für die Rückreise liegen.



Burgenmassiv
Alt-Dahn

Den  Bahnhof Dahn erreichen Sie umsteigefrei von Mai bis Oktober mit den Ausflugszügen Bundenthaler und Felsenland-Express. Näheres zu den Ausflugszügen erfahren Sie unter www.der-takt.de

Rheinland-Pfalz Süd



Unsere Anreiseempfehlungen

In der Regel fahren die Züge auch am Wochenende im gleichen Grundtakt wie montags bis freitags. Es kann vorkommen, dass sich kurzfristig die Abfahrtszeiten ändern (z. B. durch eine Baustelle). Daher sollten Sie Ihre Fahrpläne kurz vor Ihrer Abreise aktualisieren. Eine detaillierte Fahrplanauskunft erhalten Sie unter: www.der-takt.de oder bei einem der auf den Seiten 6 und 7 genannten Nahverkehrsverbünde.

Katzenbacher Höhenweg

RE 17 Kaiserslautern – Bad Kreuznach – Bingen – Koblenz / RB 65 Kaiserslautern – Bad Kreuznach – Bingen

Wanderung am Eiswoog

RB 46 Frankenthal – Grünstadt – Ramsen – Eiswoog; Schmalspurbahn „Stumpfwaldbahn“ Ramsen – Eiswoog (www.stumpfwaldbahn.de) – gesonderter Tarif

Pfälzer Land Radweg (Teil 1)

RB 66 Kaiserslautern – Lauterecken-Grumbach / RB 67 Kaiserslautern – Landstuhl – Kusel

Pfälzer Land Radweg (Teil 2)

RB 65 Kaiserslautern – Bad Kreuznach – Bingen / RB 66 Kaiserslautern – Lauterecken-Grumbach

Enkenbach-Alsenborn – Alsenz (Radtour)

RB 65 Kaiserslautern – Enkenbach – Alsenz – Bad Kreuznach – Bingen

Sagenhafter Waldpfad

RB 70 Merzig- Saarbrücken – Kaiserslautern / S-Bahn S1 Homburg – Kaiserslautern – Neustadt/W – Ludwigshafen/Rhein – Mannheim – Osterburken

Zweibrücker Herzogstour

RB 68 Saarbrücken – Zweibrücken – Pirmasens

Felsenwald-Wanderung

RB 55 Landau – Pirmasens / RB 64 Kaiserslautern – Pirmasens / RB 68 Saarbrücken – Zweibrücken – Pirmasens

Wilgartswieser Biosphären-Pfad

RB 55 Landau – Wilgartswiesen – Pirmasens

Rimbach-Steig

RB 55 Landau – Wilgartswiesen – Hauenstein – Pirmasens / Bus Linie 258 Hauenstein – Darstein – Hauenstein / Bus Linie 258 Hauenstein – Darstein – Hauenstein / Ruftaxi 2556 Hauenstein – Darstein – Wilgartswiesen (Tel.: 06392/995717, Bestellung spätestens 1 Stunde vor gewünschter Abfahrt, Tarifregelungen beachten – siehe www.vrn.de)

Dimbacher Buntsandstein-Höhenweg

RB 55 Landau – Wilgartswiesen – Hauenstein – Pirmasens / Bus Linie 258 Hauenstein – Dimbach – Hauenstein / Ruftaxi 2556 Hauenstein – Dimbach – Wilgartswiesen (Tel.: 06392/995717, Bestellung spätestens 1 Stunde vor gewünschter Abfahrt, Tarifregelungen beachten – siehe www.vrn.de)

Dahner Rundwanderweg

RB 55 Landau – Hinterweidenthal – Pirmasens / RB 56 Ausflugszüge Felsenland-Express: Karlsruhe – Landau – Dahn – Bundenthal-Rumbach (Saisonverkehr vom 1.5. bis 28.10.2018) oder Bundenthaler: Neustadt/W – Landau – Dahn – Bundenthal-Rumbach (Saisonverkehr vom 1.5. – 28.10.2018); Infos siehe www.der-takt.de / Ruftaxi Linie 2551 Hinterweidenthal – Dahn – Ludwigswinkel und Ruftaxi 2552 Hinterweidenthal – Dahn – Bobenthal (Tel.: 06391/1824, Vorbestellung spätestens 1 Stunde vor gewünschter Abfahrt; Tarifregelung beachten – siehe www.vrn.de)

Alle Angaben ohne Gewähr.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir sind ständig bemüht, dass unsere Broschüren Ihnen den bestmöglichen Nutzen bieten. Daher freuen wir uns über konkrete Anregungen. Schreiben Sie uns:

Zweckverband SPNV
RHEINLAND-PFALZ SÜD

Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern
info@zspnv-sued.de

Aktiv unterwegs – wir zeigen Ihnen, wo es langgeht!

Die regionalen Broschüren der Serie „Wandern und Radfahren mit Bus und Bahn“ bieten Ihnen für das südliche Rheinland-Pfalz detaillierte Tourenbeschreibungen mit Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten.

Sie bekommen die Broschüren kostenlos an vielen Bahnhöfen, bei Tourist-Informationen sowie unter www.der-takt.de



Wir produzieren umweltschonend:



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C122650